

# Studium parallel zur Ausbildung

## Neues Angebot bei Steuerberatungsberufen

**Lüneburg.** Das kann man längst nicht mehr für alle Berufe sagen, aber für den Nachwuchs im steuerberatenden Bereich sind die Berufsaussichten außerordentlich gut. Dem tragen die Lüneburger Berufsbildenden Schulen (BBS) I auf dem Schwalbenberg Rechnung und erweitern zum Schuljahr 2017/18 ihr Ausbildungsangebot in diesem Bereich.

„Für uns wird es immer schwerer, Auszubildende zu finden“, sagt Cord Petersen, Steuerberater und Ausbildungsbeauftragter der Steuerberaterkammer Niedersachsens für die Berufsschule in Lüneburg. Das neue Angebot an der BBS I soll die Ausbildung dort noch attraktiver machen.

Angeboten wird künftig ein Studium parallel zur Berufsausbildung für Auszubildende zum Steuerfachangestellten, die an den BBS I in Lüneburg beschult werden. Das Zauberwort heißt „Triales Modell“: Neben der praktischen Ausbildung im Betrieb besuchen die Auszubildenden nicht nur an ein bis zwei Tagen die Berufsschule in Lüneburg, sondern auch die Hochschule für Ökonomie & Management FOM in Hamburg, berichtet Ines Stahl von der BBS I. Und das während des Semesterbetriebs jeweils am Freitagabend und am Sonnabend.

Die FOM richtet ihr Angebot an Berufstätige und Auszubildende, insgesamt 38 000 Studenten an 28 Standorten werden bundesweit gezählt. „Davon 3200 in Hamburg“, sagt Dr. Sabine Quirrenbach von der FOM-Geschäftsleitung.

Als Ziel winkt den Auszubildenden schon nach zweieinhalb Jahren der Abschluss zum Steuerfachangestellten und nach insgesamt dreieinhalb Jahren, also sieben Semestern, der Hochschulabschluss Steuerrecht/Bachelor of Laws (LL.B.). Und das mit guten Aussichten auf dem Arbeitsmarkt, angesichts der intensiven Ausbildung in Theorie und Praxis, meint Cord Petersen.

Möglich wird die komprimierte Ausbildung zum Hochschulabschluss unter anderem auch dadurch, dass in den Unterricht an den Berufsbildenden Schulen I in Lüneburg bereits insgesamt vier Module integriert werden, die Hochschulniveau bieten und dementsprechend anerkannt werden können. Die „normale“ Ausbildung zum Steuerfachangestellten in drei Jahren wird weiterhin angeboten.

Ansprechpartner an der Berufsbildenden Schule I ist Armin Dorsch, ☎ 0 41 31 / 8 63 01 29, oder E-Mail an [dorsch@bbs1-lueneburg.de](mailto:dorsch@bbs1-lueneburg.de).



Sie hoffen auf einen guten Start des neuen Ausbildungsangebots an der BBS I: (v.l.) Dr. Sabine Quirrenbach, Cord Petersen, Ines Stahl, Schulleiter Heiko Lüdemann und Armin Dorsch. Foto: t&w